

Schulentwicklungsplan

SBS – Information 27.05.2026

Schulentwicklungsplan, Auflagen HMKB	3-5
Rückblick SEP	6-9
Aktuelle Themen / Themenwünsche	10-11
Zeitplan	12
Schwerpunkte und Termine der Planungsregionen	13
Aktuelle Termine (u.a. SBS/11.06.2026: World Café)	14

„Im RTK wachsen alle Kinder, unabhängig des sozialen Kontextes und der sozialen Herkunft gesund und bildungsgerecht auf“

- **Das Verfahren:** ein **partizipativer Prozess** mit Einbindung von allen an Schulen Beteiligten (Stakeholdern) und nach Entwurfslegung öffentliche Beteiligung
- **Das Ziel:** eine bestmögliche **Förderung** für jedes Kind so ortsnahe wie möglich herzustellen
- **Unsere Motivation:** wir gehen es mit allen Stakeholdern **offen**, und **transparent** an

Ziel und Aufgabe der Schulentwicklung

Nach **§ 145 Hessisches Schulgesetz (HSchG)** sind die Schulträger zur Aufstellung von Schulentwicklungsplänen für ihr Gebiet verpflichtet. Zum Inhalt heißt es : *„In den Plänen werden der gegenwärtige und der zukünftige Schulbedarf sowie die Schulstandorte ausgewiesen.“*

Zusammengefasst ergeben sich folgende Anforderungen an die Schulentwicklungspläne.
Der Plan soll:

- Die gegenwärtigen und zukünftigen Schulbedarfe ausweisen
- Die entsprechenden Maßnahmen mit Rangfolge definieren
- Ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot sichern
- Gewährleisten, dass die Personalausstattung der Schulen durch das Land möglich ist
- Die Zweckmäßigkeit der Schulorganisation überprüfen und fortschreiben
- Innerhalb von fünf Jahren fortgeschrieben werden – falls erforderlich

- Überprüfung der Zweckmäßigkeit aller Bildungsangebote im Grundschulbereich als planerische Grundlagen für ein zukunftsfähiges, dem HSchG entsprechendes Bildungsangebot
- Den Schulen ist eine Größe zu geben, die gem. §144 „eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt“
- Am Ende muss eine zweckmäßige Schulorganisation stehen
- Es ist zu prüfen, ob die Bildung von Kombiklassen ausreicht, um kleinere Grundschulen, etwa in Hallgarten (Oe-Wi), Eltville-Rauenthal und Eltville-Hattenheim zu sichern
- Erreichen der Richtwerte KGS gem. HSchG für die Aartalschule – Entscheidend für den Erhalt sind die Anmeldezahlen aus Hohenstein und Heidenrod
- Gymnasiale Oberstufen: Jahrgangsbreite gem. HSchG: mind. 80 SuS in der E-Phase

- **Grundschulbezirke wurden wie folgt geändert/angepasst:**
 - Taunusstein und Hohenstein ab Schuljahr 2019/2020
 - Idstein ab Schuljahr 2024/2025
 - Lorch ab Schuljahr 2024/2025
 - Eltville/Walluf ab Schuljahr 2025/2026
 - Heidenrod ab Schuljahr 2026/2027
 - Keine Änderung, aber in Bearbeitung war Oestrich/Hallgarten
- **Schüler aus den Waldemser Ortschaften Niederems, Reichenbach, Steinfischbach und Wüstems werden auch weiterhin an der Grundschule in Weilrod-Riedelbach beschult**
- **Grundschulstandort Heidenrod-Laufenselden bleibt erhalten**
- **Astrid-Lindgren-Schule in Aarbergen-Kettenbach bleibt am Standort bestehen. Eine räumliche Zusammenlegung mit der Aartalschule in Aarbergen-Michelbach ist derzeit nicht möglich. Die verschobene Brandschutzsanierung an der Astrid-Lindgren-Schule erfolgt.**

- **Aartalschule und NAOS werden ihre Kooperation intensivieren. Hierfür ist der Ausbau der Busanbindung zwischen Aarbergen, Hohenstein und Bad Schwalbach erforderlich:**
 - Infoabend mit allen Angeboten weiterführender Schulen
 - Besuchs- und Hospitationstag (Dezember) an der NAOS für SuS der 10. G-Klasse und Interessierten der 10. R-Klasse mit Fragerunde, Teilnahme am Unterricht der E- und Q-Phase begleitet von Oberstufenschülerinnen- und Schülern der NAOS
 - Angebot von individuellen Hospitationstagen für problemlose Übergänge an die NAOS
 - Mai/Juni Abfrage von Wünschen zu Mitschülern in der neuen Klassen
- **PUSCH Angebot IGS Obere Aar in Kooperation mit den Beruflichen Schulen UT wird eingerichtet**
 - PUSCH Klassen an der IGS Obere Aar und der NAOS in Kooperation mit den BSU eingerichtet. Im Rheingau existiert PUSCH-Angebot an der IGS Hildegardisschule in Kooperation mit den BSR
 - Zielgruppe: SuS mit Lern- und Leistungsrückständen, inkl. sonderpädagogischer Förderung- Programm fördert H-Abschluss mit dem Ziel des Übergangs in Berufsausbildung
 - Unterricht an IGS'en/NAOS und Berufsschulen mit Praxisphasen in Betrieben
 - Enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, sozialpädagogischen Fachkräften und externen Partnern
 - Differenzierte Unterrichtsformen zur Berücksichtigung individueller Stärken und Förderbedarfe

- **Schulplatzangebot Förderschwerpunkt soziale-emotionale Entwicklung**
 - Seit 2018: Korridorklasse für Grundschüler und SuS der Sek. 1 an Erich-Kästner-Schule Idstein in Kooperation mit Feldbergschule
 - Alter 6-17 Jahre, die meisten Aufnahme mit 12 Jahren 30% Grundschüler/70 % Sek. 1 Schüler
 - Dauer: 1-14 Monate durchschn. 3-4 Monate
 - Immer häufiger: Suchtproblematik
- **Schulprojekt Gutenbergschule**
 - Fortführung über 5-Jahres Zeitraum bei HMKB vom KT beschlossen und im Dez. 2025 beantragt
- **Kooperation Gutenbergschule und Gymnasium Eltville**
 - Teilnahme WPU Spanisch, gemeinsamer Förderkurs Mathe
 - Etablierung Italienisch im Jahrgang E für SuS ohne 2. Fremdsprache
 - Wahlfach Englisch-Kompensation im Jahrgang E
 - Kernfächer Mathe, Deutsch, Englisch im Jahrgang E mit Zusatzstunde
 - Offene Angebote zur Teilnahme am Fachunterricht Ukrainisch als 2. Fremdsprache und verschiedenen anderen AG's
- **Erhalt von Schulstandorten, sofern sie die Mindestgröße nicht unterschreiten**
 - Waldbachschule Hattenheim Fortbestand und Sanierung

- **Kooperation IGS Obere Aar und BSU:**
 - Nutzung von Einrichtungen (Boulderraum, Sporthalle, Gebäude, Kiosk, Mensa)
 - Regelmäßiger Austausch beider Schulleitungen und gegenseitiger bedarfsorientierter Austausch von Lehrkräften
 - Projekt Dreiklang (schulische Bildung mit handwerklicher Erfahrung) mit der Grundstufe der IGS
- **Kooperation Limesschule und Pestalozzischule / Attraktivität eines breiten Oberstufenangebots**
 - Teilnahme an Spanisch-Kurs in Sek 1 / 3. Fremdsprache
 - Teilnahme an LK Kunst
 - Zusammenarbeit im Nachmittagsbereich/WPU möglich
 - Kooperation im Sinne eines breiten Angebots soll weiter ausgebaut werden
- **Kooperation Limesschule und Theißtalschule**
 - Vernetzung auf Leitungsebene, Fachgruppen und themenspezifische Arbeitszusammenhängen
 - Infoveranstaltung von Klasse 10 zur E-Phase
 - Limesschule informiert über Schnuppertage für externe SuS (Januar)
- **Schulsozialarbeit an Grundschulen**
 - Wurde flächendeckend eingeführt
- **Förderschwerpunkt Sprachheilförderung**
 - Aufnahme ab Schuljahr 2025/26 an Grundschulen im RTK

- **Medienentwicklungsplan**
 - In Umsetzung – wird Bestandteil des SEP
- **Rechtsanspruch Ganzttag - Neues Rahmenkonzept und Weiterentwicklung**
 - In Umsetzung - wird Bestandteil des SEP
- **Erweiterung Lindenschule / Anstieg Schülerzahlen im Förderschwerpunkt GE**
 - Beschluss vor SEP-Prozess nötig, damit ab Schuljahr 2025/26 Umsetzung erfolgen konnte
- **Vorklassenstandorte und Anzahl**
 - Durch steigenden Bedarf war Teilfortschreibung SEP nötig
 - Aktuell 7 Schulstandorte mit Vorklasse:
 1. Astrid-Lindgren-Schule Aarbergen-Kettenbach
 2. Wiedbachschule Bad Schwalbach
 3. Grundschule auf der Au Idstein
 4. Taubenbergschule Idstein
 5. Theitalschule Niedernhausen
 6. IGS Obere Aar Taunusstein Hahn
 7. Regenbogenschule Taunusstein Bleidenstadt

Schulen mit steigenden Schülerzahlen:

- In Taunusstein und Bad Schwalbach erwartbar
- Räumliche Erweiterung / temporäre Lösungen erforderlich
- Sportangebote mitplanen

Stärkung aller Oberstufenangebote im RTK:

- Übergänge nach WI minimieren durch bessere Kooperation
 - Niedernhausen / Idstein
 - Aarbergen / Bad Schwalbach
 - Eltville

Sinnvolle Zusammenlegung von Schulen:

- Größere Standorte
- Stabilere Klassenzuschnitte
- hochwertige Fachräume
- verlässliche Unterrichtsversorgung, besser besetzte multiprofessionelle Teams

Grundschulstandort Waldems:

- KT-Beschluss vom 09.02.2026 – im SEP-Verfahren mit Gemeinde abzustimmen

Januar 2026	Februar 2026 – März 2026	August 2026	Oktober 2026	November 2026
Kick Off Veranstaltung	Quantitativer Teil	Qualitativer Teil	Abschlussveranstaltung	Entwurf SEP
Bis Mai 2026 - Beteiligung: Schulleitungen, KEB, KSR, SSA, Politik und SBS - Steuerungsgruppe festlegen (JF alle 2 Wochen) - Kleinere Gesprächsrunden in Planungsregionen (Rheingau, Idsteiner Land, Untertaunus) Weitere Beteiligung u.a. Bürgermeister	- Statistiken - Zahlenmaterialien	- Schulpolitische Zielsetzung - RTK Maßnahmen	Was ist rechtlich/organisatorisch umsetzbar	- Beteiligungsverfahren gem. Hess. Schulgesetz - Beteiligung Öffentlichkeit

1. Inklusion

- Do. 19.02.2026 (Rheingau) Walluftalschule
- Mo. 23.02.2026 (Untertaunus) IGS Obere Aar
- Di. 24.02.2026 (Idsteiner Land) Erich Kästner Schule

2. Schülerzahlen, Entwicklung, Schulstandorte, Aufnahmekapazitäten

- Mi. 18.03.2026 (Rheingau) Gutenbergschule
- Mo. 23.03.2026 (Untertaunus) Janusz-Korczak-Schule
- Mi. 25.03.2026 (Idsteiner Land) Limesschule

3. Schulorganisation, Schulformen

- Di. 28.04.2026 (Rheingau) Gymnasium Eltville
- Mi. 29.04.2026 (Untertaunus) Aartalschule
- Do. 30.04.2026 (Idsteiner Land) Wörsbachschule

4. Offene Punkte

- Mo, 08.06.2026 (Untertaunus + Idsteiner Land) Pestalozzischule – Sek 2 / Meinungsbild Berufliches Gymnasium

Offene Punkte:

- 08.06.2026, 14.30 Uhr Untertaunus + Idsteiner Land (Pestalozzischule Idstein) – Sek 2 / Meinungsbild Berufliches Gymnasium

Word Café mit allen Beteiligten, u.a. SBS (Ausschuss für Schule, Bildung und Sport):

- 11.06.2026, 16.30 Uhr IGS Obere Aar, Tsst.-Hahn

Vortrag „Raum als 3. Pädagoge“

- In Planung

Vielen Dank

Kreisverwaltung
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach
Tel.: 06124 510-343

FD II.1 Planung, Verhandlung, Aufsicht

#WirFürEuch

